

18. Löwe und hund.

H. Herr Löwe, du bist so stark und groß, Man zittert vor beinem Namen bloß, In der Wildniß bezwingst du jedes Thier Und liegst noch drohend im Käsig hier; Das Hündchen nur lässest du da drinnen. Dich necken und zausen und alles beginnen.

L. Ich bin gefangen und so allein, Nicht Bruder noch Schwester kann bei mir sein; Da haben sie mir das Hündchen gegeben, Ich frente mich dram und schenkt' ihm das Leben; Nun lass' ich's spielen, so viel es mag; So bleibt es doch bei mir den ganzen Tag.